

aussehen läßt, daß eine Klärung der politischen Verhältnisse in Sachsen dadurch nicht erzielt wird.

So wenig wir Anlaß haben, den Ausgang der Wahl zu stryfen, so ist es doch die Frage, ob nicht unsere Partei auf die Dauer Schaden leidet, wenn die Massen sehen, daß wir in Sachsen von einer politischen Krise zur andern, und von einer Wahl zur andern kommen, ohne daß das sächsische Parlament längere Zeit hindurch ungeführt praktische Arbeit leisten kann.

Anmerkung der Redaktion: Wir haben bei allen wichtigen politischen Fragen nach Möglichkeit auf Diskussionsfreiheit gehalten und darum unserm Kollegen Sachs als Landtagsabgeordneter schon einmal die Möglichkeit gegeben, seinen Standpunkt zur sächsischen Regierungsfrage darzulegen. Zu diesem Artikel jedoch macht sich eine Anmerkung der Redaktion notwendig. Sie kann kurz sein, denn wir haben den Redaktionsstandpunkt zur neuen sächsischen Krise bereits im Leitartikel der Freitagnummer vom 14. Dezember dargelegt und dort erklärt, daß die Sozialdemokratie nicht auf Neuwahlen hinstrebt, daß sie jedoch einer Wahlentscheidung nicht aus dem Wege gehen sollte, wenn diese Entscheidung verlanzt wird.

In Thüringen entschied sich die Sozialdemokratie, als sie in der letzten Regierungskrise vor der Frage: Neuwahlen oder Koalition mit bürgerlichen Parteien? gestellt wurde, gegen eine sozialdemokratisch-bürgerliche Koalition so daß auch in Thüringen demnächst neu gewählt werden wird. Das thüringische Beispiel scheint uns auch für Sachsen das geeignete zu sein. Die bürgerlichen Parteien haben in Sachsen und in Thüringen mit ihrer Zustimmung zur Reichsregierung auf sich gehalten, daß gerade die Sozialdemokratie einer Volksentscheidung nicht aus dem Wege gehen darf, wenn sie ihr angeboten wird. Wir sind der Ansicht, daß dieser Volksentscheid gegen den Ausnahmezustand über das ganze Reich hätte eingeholt werden müssen. Neuwahlen in Sachsen würden einem solchen Volksentscheid mit begrenztem Umfange gleichkommen und müßten von uns unter dieser Parole geführt werden.

Der künftige Reichsbankpräsident

Nach § 27 des Bankgesetzes ist die Stelle des Reichsbankpräsidenten vom Reichspräsidenten zu bezeichnen nach gutachtlicher Beurteilung des Direktoriums und des Zentralausschusses der Reichsbank und nach einem Vorschlag, den der Reichsrat zu machen hat. Der Reichsrat hat am Dienstag in Ausschusssitzungen, die sich bis abends 7 Uhr hinzogen, sein Gutachten beraten und in öffentlicher Beratung nach einem Bericht des bayerischen Staatsrates Dr. Wolf seine Entscheidung gefaßt. Dem Reichsrat lag ein Antrag der preussischen Regierung vor, den Währungsminister und das beratende Mitglied des Reichskabinetts, Dr. Schacht, in Vorschlag zu bringen. Die Reichsregierung hatte dazu erklärt, daß ihr dieser Vorschlag genehm sei. Nachdem Dr. Schacht mit zwei Reichskabinettsmitgliedern vertrauensvoll gearbeitet habe, sei sie nach den Erfahrungen, die bei dieser gemeinsamen Arbeit gemacht worden seien, zu der Ueberzeugung gelangt, daß Dr. Schacht nach seinen Kenntnissen und Fähigkeiten der rechte Mann für diese Stelle sei.

Der Beschluß des Reichsrats dürfte allgemein begrüßt werden, da Schacht ein Mann ist, von dem angenommen werden muß, daß er endlich mit der bisherigen Politik der Reichsbank bricht. Wie notwendig das ist, bewiesen die neuesten Ausführungen des Herrn v. Giesebrandt, Vizepräsident der Bank, der sich für neue Papiermarkhabilitierungsversuche einsetzte. Schacht ist ein entschiedener Gegner dieser Neuauflage des alten Papiermarkschwindels und wurde deshalb bis zum letzten Augenblick von der Schamerindustrie als Kandidat für das verordnete Amt des Reichsbankpräsidenten bekämpft. Seine mit Sicherheit zu erwartende Ernennung bedeutet einen Sieg über die bisher richtunggebende Tendenz in der Reichsbank.

Dr. Giesebrandt, der 1877 in Klingauf (Schleswig-Holstein) geboren und seit 1908 in der Dresdner und in der Darmstädter Bank tätig war, ist von Haus aus Volkswirtschaftler. Gerade seine volkswirtschaftliche Einstellung macht ihn zu dem Politiker, den die deutsche Bevölkerung erwartet. Sie läßt ihn die Einseitigkeit des reinen Währungsministeriums vermeiden, der Dörmann und Giesebrandt zum Opfer fielen. In den Ausführungen Schachts tritt immer wieder die Wechselbeziehung zwischen Währung und Wirtschaft zutage. Die Rentenmark ist für ihn eine Stopp. Das Ziel aber die endgültige Klärung der Geldmark, das einflussreiche Geld, das international wieder Kurs und Gültigkeit hat. In seiner

Hand liegt schon in den nächsten Tagen die Kreditpolitik, der Gehalt, mit dem die ganze Wirtschaft zu dirigieren ist. Hoffentlich hat der Reichsrat einen Wahlmann gefunden, dem es gelingen wird, Deutschland, der großen Wirtschaftsmaschine, das verlorene Vertrauen im Ausland wiedergewinnen.

In den Fängen der Eisenbahneranten

Die Kapitalmacht über das Verkehrsweisen

Aus Berlin wird gemeldet: Die Verhandlungen zwischen dem Reichsverkehrsministerium und dem Reichsverband der deutschen Industrie haben zu einem Ergebnis geführt, das geeignet erscheint, die Reichseisenbahn über die erste Zeit der Zahlungsunfähigkeit hinwegzuführen. Zu diesem Zweck ist eine Eisenbahneranteils-G. m. b. H. gegründet worden. Die in Frage kommenden Industriezweige entsenden in diese Gesellschaft durch ihre Fachgruppen Vertreter. Aufgabe der Eisenbahneranteils-G. m. b. H. ist es nun, Eisenbahn und ihre Gläubiger zur Befriedigung ihres Geldbedarfs die Besetzung des Wechselkreditweges zu ermöglichen, und zwar in der Art, daß die Eisenbahneranteils-G. m. b. H. die dritte Unterschrift leistet, während Eisenbahn und Gläubiger die beiden andern Unterschriften geben. Der Wechselkredit wird aus dem Privatrentenmarktkredit genommen werden. In Frage kommen vorläufig 100 Millionen Rentenmark.

Königsflucht in Griechenland

Griechenland macht jetzt eine entscheidende Krise über die Staatsform durch. Die Bestrebungen, das Königtum zu beseitigen, wurden nach der Niederlage gegenüber der Türkei immer umfassender. Nach vielen Wirren schrieb die Regierung als letztes Abwehrmittel Wahlen aus, die jetzt stattgefunden haben, bei denen sich aber mehr als ein Viertel des Volkes demonstrativ fernhielt. Die Partei Venizelos, die sich liberal nennt, ist sehr stark und handhabt ihre Gewalt in rückwärtsloster Weise. Dementsprechend ist auch der Ausgang der Wahlen. Die Venizelisten sicherten sich die erdrückende Parlamentsmehrheit von 250 Stimmen, während es die Republikaner nur auf 120 bringen konnten. Das Königtum geht nun um das Königtum. Die Venizelisten wollen zunächst lobieren und fordern, daß das Parlament die Königsfrage entscheide. Die Republikaner halten daran fest, daß der König sofort das Land verlasse. Die republikanischen Offiziere der Armee lagen in einer Kundgebung, daß die Armee, die Flotte und das gesamte Volk den König für abgesetzt erklärt.

Athen, 18. Dezember. Der König und die Königin von Griechenland haben heute abend auf Anraten der revolutionären Regierung Athen verlassen, um sich nach Rumänien zu begeben. Der Minister hat folgende Erklärung veröffentlicht: „Da die neuorganisierte, verfassunggebende Versammlung bald zusammentreten wird, um über die beste Regierungsform für das Land zu beraten, und der Chef der Revolution und die Regierung zu der Auffassung gelangt, daß sie wegen der Sicherung der Ruhe während der Diskussion über diese sehr wichtige Frage dem König während der Diskussion, nach ihrer Meinung sollte er das Land verlassen, bis eine endgültige Regierungsform festgelegt ist.“

Der Brief an den König war von dem Obersten Palatinus und von Gennadi unterzeichnet. Der König hat Venizelos telegraphisch ersucht, die Regierung zu übernehmen. Venizelos wird zunächst als Regent fungieren, bis die Staatsform endgültig festgesetzt ist.

Ablehnung der Arbeitsbedingungen

Bodrum, 18. Dezember. (Vig. Draht.) Die Metallarbeiter des Bezirks haben am 14. Dezember in Berlin abgeschlossene Einkommen über die Arbeitsbedingungen in der Metallindustrie beschlossen, so daß nach keine Aufnahme der Arbeit erfolgt ist. Bezüglich auf den Unionwerten in Dortmund haben etwa 2000 Metallarbeiter auf Grund der Berliner Beschlüsse die Arbeit begonnen. — Im Ruhrgebiet sind jetzt etwa 60 Prozent der vor Beginn des passiven Widerstandes tätigen Belegschaften wieder in Arbeit.

Die Erwerbslosenfrage im Landtag

70. Sitzung

Dienstag, 18. Dezember, nachmittags 1 Uhr

Zur Verhandlung kommt zunächst der Antrag Berg (Komm.), der die Regierung ersucht, eine Verordnung zu erlassen, nach welcher das aktive und das passive Wahlrecht auch der früheren Angehörigen der kommunistischen Partei durch die Verordnung des Wehrkreiskommandos 4 vom 11. Dezember 1923 nicht angeht.

Ein Antrag der kommunistischen Fraktion hat die Aufhebung von Wahlvorschlüssen verboten Parteien für die sächsischen Gemeindevahlen zum Gegenstand.

Hg. Wötter (Komm.) bezeichnet die Verordnung des General-Müller als einen Wahlrechtsraub, der bisher in der Geschichte ein einziges Mal vorkommt. Weisse Kreise würden damit außerhalb der Verfassung gestellt. Das Bürgerium wolle nicht nur Wahlen unter dem Ausnahmestand, sondern auch Wahlen unter dem verschärften weissen Terror, von seinen Selbstschutzorganisationen ausgeht. Das Wehrkreiskommando biete dazu Rat und Tat. Der Wehr. dessen Ausführungen auf einen höchst aggressiven Ton gestimmt sind, wird der Regierung heftig vor nichts zum Schutze der Demokratie und der Wählerkraft getan zu haben. Die Methoden, die das Bürgerium gegen das Proletariat anwende, müssen auch das Proletariat gegen das Bürgerium führen. Nicht mit dem Stimmzettel würden die Interessen der Arbeiterschaft gewahrt, sondern nur durch die breiten außerparlamentarischen Aktionen, durch die Diktatur des Proletariats.

Ministerpräsident Heßlich: Die Regierung hat sich mit weniger Geräusch, dafür aber mit mehr Energie und mehr Erfolg als der Vorredner in der Sache bemüht. Soeben ist mir aus Berlin die Mitteilung zugegangen, daß der Reichswehrminister dem sächsischen Landtag Dr. Grabauer mitgeteilt hat, daß er das Verbot der Aufstellung von Wahlvorschlüssen verboten Parteien zurückgezogen hat. Ich bin ermächtigt, von dieser Erklärung schon heute Gebrauch zu machen.

Hg. Wötter (D. Wp.) meint, die Kommunisten brauchten sich über eine sogenannte Verfassung und über eine Verbindung ihrer Beteiligung an den Wahlen noch nicht zu bekümmern, denn sie hätten doch von jeder das parlamentarische Schlemm bekämpft.

Hg. Weiler (Dnat. Wp.): Hätte der Ministerpräsident nicht diese Erklärung abgegeben, hätten wir unsern Standpunkt dahin präzisieren können, daß die Frage, ob General v. Seekt oder General Müller berechtigt war, eine solche Verordnung zu erlassen, den sächsischen Landtag nichts angeht. Der Minister-

Französische Poststationen

Die die Kölnische Zeitung meldet, werden, um das Postkontieren des Wirtschaftslebens zu erleichtern, Postbüros in Löhren, Dorsien, Neulinghausen, Lünen, Dortmund, Witten, Steele, Bochum, Essen und Düsseldorf eingerichtet.

Die französisch-belgische Eisenbahnregie hat auf Grund der Mainzer Vereinbarungen zwischen der deutschen Eisenbahn und der Regie beim Berliner Wagenamt 8000 Wagen täglich für das Ruhrgebiet angefordert. Von der Leistungsfähigkeit der französischen Eisenbahnregie wird es abhängen, ob das Wirtschaftsleben im Ruhrgebiet endlich wieder in Gang kommt oder nicht.

Die Zeitungen von Ludwigshafen und Kaiserslautern sind von den Separatisten unter Verzug gehalten worden. Die Zahl der Teilnehmer an den Umzügen in Ludwigshafen wird auf 50 000 Männer und Frauen geschätzt.

Kleine politische Nachrichten

Belgien in Frankreichs Gefolge

Die Antwort der belgischen Regierung auf den deutschen Verhandlungsvorschlag ist in der Sache genau so kühl und kalt ausgefallen wie die französische. Nur in der Form ist sie anders formuliert und betont, daß die belgische Regierung die Absicht habe, sich mit den andern verbündeten Regierungen ins Benehmen zu setzen. Diese Absicht besteht natürlich, aber wohl nur in Bezug auf Frankreich. Daß die belgische Regierung auch an England herantreten würde, glaubt man nur, wenn Voinard die Erlaubnis gäbe.

Um das Frauenwahlrecht in Frankreich

Paris, 18. Dezember. Der Minister des Innern hat gestern dem Kammerauschuss für das Wahlrecht mitgeteilt, daß die Regierung den Frauen vorerst nur für Gemeindevahlen das aktive und passive Wahlrecht verleihe wolle und sich im übrigen für den Grundgeden des Familienwahlrechts ausgesprochen habe. Der Ausschuss hat diese Vorschläge nicht angenommen. Am Freitag ist dieser Angelegenheit weiter berichtet worden, daß der Kriegsminister sich jedem Vorschlag widersetzen werde, dem Militär das Wahlrecht zu verleihe.

Die Neuwahlen in Thüringen sollen nach Willkür der Thüringer Regierung am Sonntag den 18. Januar 1924 festgelegt werden. Ein außerparlamentarisches Kabinett in Polen. Die Regierungsbildung durch den linksoppositionellen Thugait scheiterte, weil er sich auf die nationalen Widerparteien stützen wollte. Nun ist unter Grabels ein Kabinett gebildet worden, das den Charakter der Parteienkoalition trägt. Die Mitglieder sollen fast alle dem Parlament nicht angehören.

Die Kämpfe in Mexiko werden immer erbitterter. General Duerta hat sich zum Präsidenten ausrufen lassen, doch kann er seine Macht nicht erhalten. Seine Anhänglichen wurden von Regierungstruppen an mehreren Orten getötet. In Toluca ist eine blutige Schlacht im Gange. Eine Entscheidung in dem ganzen Ringen ist nicht so schnell zu erwarten.

Neuregelung der Erwerbslosenunterstützung

Seit dem 10. Dezember werden die Vorschläge für die Erwerbslosenunterstützung nicht mehr einheitlich für das ganze Reich, sondern nach drei Wirtschaftskreisen: I. Oden, II. Mittel, III. Westen festgelegt. Die Grenzen dieser Wirtschaftskreise fallen mit den Bezirken der Reichsarbeiter zusammen. Zu dem östlichen Gebiet gehören die preussischen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien, Pommern und Teile von Brandenburg sowie die beiden preussischen Mecklenburg. Der Westen umfaßt im wesentlichen das besetzte Gebiet und einige Randgebiete. Die übrigen Wirtschaftskreise fallen in die mittlere Zone (darunter auch Dresden, Berlin und Hamburg), mit Ausnahme einiger süddeutscher Gebiete, die noch dem Wirtschaftskreis I zugezählt sind.

Die wochenwöchentlichen Unterstützungssummen betragen vom 10. Dezember an bis auf weiteres in der obersten Ostklasse im Wirtschaftskreis III bis höchstens für Männer über 21 Jahre 750 Milliarden Mark (75 Bf.), unter 21 Jahren 470, für Frauen über 21 Jahre 420, unter 21 Jahren 300 Milliarden Mark; die Familienunterstützung für den Ehegatten 200, für jedes Kind und jeden sonstigen unterstützungsberechtigten Angehörigen 150 Milliarden Mark. Im Wirtschaftskreis II sind für die gleichen Gruppen zu zahlen: 700, 420, 360, 300, 180, 140 Milliarden, im Wirtschaftskreis I 610, 360, 430, 250, 160 und 120 Milliarden. Die Ostklassenunterstützung beträgt im Westen je 50, 30, 40, 20, 10 Milliarden; in der Mitte 50, 30, 40, 20, 10 Milliarden; im Osten 40, 20, 30, 10, 10 Milliarden Mark. Die Familienunterstützung bildest insgesamt den einfachen Hauptunterstützungssatz, die Summe der in eine Familiengemeinschaft stehenden Unterstützungen das Doppelte der Unterstützung des höchstunterstützten Familienmitgliedes nicht übersteigt.

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Das neue Weimarer Lager

Wohlfahrt der Unterhaltungsfrage an die jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland.

Das Reich ist in bezug auf die Erwerbslosenfürsorge in drei Zonen eingeteilt worden. In der ersten Zone — das besetzte Gebiet — sind die Sätze unverändert geblieben, in der zweiten Zone...

Die geforderte Weihnachtsbeihilfe wird daran scheitern, daß dem Lande die bezügliche Mittel nicht zur Verfügung stehen. Nach dem Stande von Anfang Dezember gibt es in Sachsen...

Abg. Krad (D. Sp.) erklärt, Abg. Nieberich habe die Zweifel, ob gewisse Angelegenheiten durch eine gesetzliche Kommissarische...

Abg. Graube (Sag.): Es ist eigenartig, wenn eine Partei den Erwerbslosen eine größere Unterstützung geben will, und dabei einen Antrag auf Landtagsauflösung stellt...

Nächste Sitzung: Mittwoch den 19. Dezember, nachmittags 1 Uhr: Auseinandersetzung mit dem Königsbau; Ergänzung der Geschäftsordnung; Wahl des Ministerpräsidenten.

Amerikas Kredithilfe

Washington, 18. Dezember. Die amerikanische Regierung hat, wie der New York Herald behauptet, jetzt Schritte unternommen, um mit Hilfe der amerikanischen Bankwelt eine Anleihe zu...

Die Nachrichten des New York Herald sind bisher noch nicht als wahr bestätigt worden. Wichtig ist nur, daß die Replo zunächst...

Washington, 18. Dezember. Das Staatsdepartement teilt offiziell mit, daß General Dawes und der Finanzmann Owen...

Gewerkschaftsbewegung

Was sollen wir tun?

Es ist schier, als ob die Hölle auf die deutsche Menschheit in Deutschland losgelassen wäre. Neben den außenpolitischen Zuständen...

Über eins ist ja falsch wie das andre! Es gibt in dieser schweren Situation nur eine Möglichkeit, wieder zu erträglichen wirtschaftlichen Verhältnissen zu kommen: Das ist der unge...

Alle anderen Versprechungen und Verheißungen, die auf irgendwelche Augenblicksopfer eingestellt sind, werden neue Enttäuschungen im Gefolge haben!

Warum müssen wir die Arbeiterschaft besonders nahe legen, nicht den Mut zu verlieren, sondern jetzt erst recht die Organisationszugehörigkeit als die wichtigste Vorbedingung einer Wiedereingliederung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse anzusehen?

Wer soll uns schützen, wenn der immer weiter wachsende Geldentwertungsdruck auch noch die letzte Abwehrkraft der Organisation zerschlagen würde? Wer soll uns schützen, wenn die rücksichtslosen Versuche der Vermittelungen und der Unternehmer sich weiter verstärken, um die Zustände vor dem Kriege in bezug auf...

Schon bedroht und schwer der Abbau des Arbeitsstandes, wie der Abbau der Beamtenschaft, der Angestellten und Arbeiter überhaupt. Arbeitslosigkeit und Hungerarbeit sind ohnehin die Zeichen unserer Zeit.

Wehe, wenn in diesem Gefahrenmoment die Arbeiterschaft versagen würde, wehe, wenn die Organisation schmachhaft bei den bevorstehenden Kämpfen beiseite stehen müßte, weil ihre Mitglieder versagen oder die erforderlichen finanziellen Opfer nicht aufbringen!

Es ist die Schicksalsfrage der deutschen Arbeiter, Angestellten und Beamten, und wenn sie nicht von allen unjenseitigen Mitgliedern erkannt wird, so wird die Weltgeschichte über uns hinweggehen unter dem Motto: Weggehen und so leicht gefunden!

Wir sind nicht dauernd so schwach, wie sich das in den letzten Wochen infolge der schicksalsschweren Verdrängungen von innen und außen gezeigt hat. Wir werden uns durchsetzen als Menschen, Kämpfer und Sozialisten gegenüber dieser Welt der himmelstreichenden Ungerechtigkeit, der Profitorientierung und Großhablaffigkeit.

Opferwilligkeit und Selbstverleugnung zur Kampfkraft der deutschen Arbeiterklasse wird unter Organisationen auch die Fähigkeit dieser Zeit überstehen lassen.

Gefährdung der Beamtensahlungen?

Unter dieser Überschrift brachte ein Teil der Berliner Presse die Mitteilung, am 1. Januar 1924 könnte den Beamten nicht das volle Monatsgehalt gezahlt werden, und es werde „erzthäft im Reichsfinanzministerium bereits der Plan erzwungen, am 1. Januar...

Der Bund der technischen Angestellten und Beamten, Ortsverwaltung Dresden, hält morgen Donnerstag, abends 7 Uhr, seine dreißigjährige Jahreshauptversammlung im Speisefaal des Bahnhofs-Restaurants Dresden-Neustadt ab. Alle Kollegen werden hierdurch eingeladen.

Sächsischer Landtag

Die heutige Landtagssitzung, deren Beginn auf 1 Uhr angelegt war, wurde gleich nach ihrer Eröffnung auf Vorschlag des Präsidenten auf eine Stunde vertagt.

Parteiangelegenheiten

Stimmen aus den Bezirken

In Hamburg fanden in der vergangenen Woche in der Parteimitgliederversammlung statt, in der Reichstagsabgeordnete für die Haltung der Fraktionsmehrheit sprachen. In einer Anzahl Versammlungen, die in Schulen stattfanden, die früh geräumt werden mußten, konnte deshalb keine Diskussion stattfinden. Wo eine solche stattfand, wurde die Politik der Fraktionsmehrheit scharf kritisiert. Das ist um so bemerkenswerter, als...

In einer sehr lebhaften Debatte sprachen die Genossen Kud, Kapp, Jähle, Dehmlamp, Langhein, Thiene und Sonnenkämpt. Sie erklärten sich durchweg gegen die Annahme des Ermächtigungsgesetzes durch die Reichstagsfraktion und verlangten, die Partei solle eine mehr zielbewußte und gezielte Politik betreiben. Der letzte Redner glaubte sogar feststellen zu müssen, daß die Gewerkschaften stets die Sündenböcke haben hätten, die der Parteivorstand eingetroffen habe. Zum Schluß wurde von der Versammlung eine Entschließung angenommen, in der von der Reichstagsfraktion eine klare, zielbewußte Arbeiterpolitik und weitgehende Ausdehnung der Bewegungsfreiheit als Oppositionspartei verlangt wird. Weiter fordert die Entschließung die Aufhebung des Ausnahmezustandes und des Verbotes politischer Parteien sowie die möglichst baldige Einleitung von Reichstagswahlen. Ein Abschluß dieser Entschließung, der gegen die Annahme des Ermächtigungsgesetzes durch die Reichstagsfraktion protestiert, wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit abgelehnt.

In Kassel hat Scheidemann gesprochen. Das Volksblatt sagt über seinen Besuch der Parteimitgliederversammlung, auch in dieser Diskussion wurde lebhafter Kritik an der Fraktionsmehrheit geübt, ohne daß es zu einem entsprechenden Beschluß gekommen wäre.

In Darmstadt fand eine Mitgliederversammlung der Partei statt, in der das Ermächtigungsgesetz besprochen wurde. Gegen den Abschluß dieser Entschließung, die die Annahme des Ermächtigungsgesetzes durch die Reichstagsfraktion ablehnt, wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit abgestimmt.

Aus aller Welt

In den Fängen eines Polypen

Im Ozean von Toulon ist man gegenwärtig damit beschäftigt, das gezeichnete französische Schiffschiff Liberty durch Taucher untersuchen zu lassen. Einer dieser Taucher hatte kürzlich einen gefährlichen Zusammenstoß mit einem Octopus (Achtfuß), dessen polypenartige Fangarme sich an den Taucher festklammerten und seine Arme und Beine so umschlangen, daß er sich längere Zeit überhaupt nicht zu rühren vermochte. Endlich gelang es ihm, seinen Dolch zu ziehen und dem Tier durch den Leib zu stoßen. Aber das Tier ließ nicht einen Zoll loslassen. In seiner Todesangst konnte der Taucher schließlich die Arme soweit betreiben, daß er das Alarmzeichen geben konnte. Darauf wurde er an die Oberfläche gezogen. Auch jetzt liegt der Octopus nicht locker. Die Fangarme mühen sich mit scharfen Klauen abgetrennt werden, ehe der Taucher wieder Herr seiner Glieder wird.

Die tapfere Großmutter. In Marseille drangen vor einigen Tagen abends fünf bewaffnete Männer in die Villa einer wohlhabenden Familie, die gerade beim Abendessen saß. Mit den Revolvern in den Händen zwangen die Banditen die Familienmitglieder und das Hauspersonal, sich ruhig zu verhalten. Dann machten sie sich daran, die Wohnung auszulündern. Sie würden ihren Zweck auch erreicht haben, wenn es nicht der Großmutter einer entschlossenen Frau von siebenzig Jahren, gelungen wäre, aus dem Ereignis zu fliehen und sich in einem Garten auf dem Gang zu verbergen. Von dort aus konnte sie den Kettner herbeirufen, der mit seinem Gewehr zu Hilfe eilte und, als die Verbrecher auch im Verborgenen einen Revolver mit einem Schrotkugeln niederstreckte. Während die Spiegelfellen ankamen, konnte dieser Mann der Polizei übergeben werden. Durch seine Angaben gelang es, die ganze Bande festzunehmen.

Das alte Lieb. Als der 19jährige Sohn des Gutbesizers Martin Augier in Schwabing von der Jagd heimkehrte, kam ihm das vierjährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Ludwig Lederer entgegen. Er scherzte mit dem Kinde und sagte ihm, es sei ein Hofe und sollte rasch fortlaufen, sonst schicke es der Vater tot. Der kleine Junge ging auf das Spiel ein, tanzte davon und Augier gelehte nach ihm. Da kroch ein Schuß und das Kind sank in den Kopf getroffen, tot zu Boden. Der Schütze war der Rechnung, das Gewehr sei nicht mehr geladen.

Der Dollar 4 189 500 000 000,--

Berlin, 18. Dezember. (Amf.)

Konvertierungen in Millionen der Einheit der Währung:

Table with columns for location, currency, and conversion rates. Includes entries for Amsterdam, Buenos Aires, Kopenhagen, etc.

Dollarkurse: 4,2, bezahlt. Goldanleihe: 4,2 = 40 Prozent.

Lesen • Wissen • Kunst

Dornröschen

Das neue Weihnachtsmärchen des Schauspielhauses Weihnachtsmärchen sind von je zu allererst ein ungenau überlegener Lustartikel gewesen. Keilheiß (und moralisch) feinfühlig...

Das neue Stück zeigt dieselben Inzuchtenszenen wie frühere der gleichen Gattung: Witz, Komik und dicke Sünden für die Er...

Das neue Stück zeigt dieselben Inzuchtenszenen wie frühere der gleichen Gattung: Witz, Komik und dicke Sünden für die Er...

Theater

Neues Theater. Es scheint beinahe, als ob das Neue Theater, seit es die geistliche Ehe mit dem Verein Volkstheater eingegangen ist, bei...

Dresdner Kalender

Theater am 20. Dezember. Opernhaus: Der fliegende Holländer (7). Volksbühne Nr. 9005 bis 9100. — Schauspielhaus: Für die Dienstag-Abendveranstaltungen des 18. Dezember der...

Opernhaus. Margarethe Schöne-Franke vom Landes-Theater in Stuttgart wurde als Koloratur-Sängerin mit Wirkung vom 1. August 1924 für die Dresdner Staatsoper verpflichtet.

Sächsische Landesbibliothek. Die Neuwerbungen der letzten 8 Tage sind vom 27. Dezember bis 4. Januar im Lesesaal der Bibliothek ausgestellt.

Allgem. Deutscher Ortsauschub A D G B Gewerkschaftsbund Dresden

Deutscher Verkehrsband, Abt. Transportgewerbe.

Dresden den 21. Dezember, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Saal 1: Wichtige Vollversammlung.

Am 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, ist nach schwerem Leiden unser lieber Sohn Fritz Burghardt im Alter von 23 Jahren 9 Monaten sanft entschlafen.

Kumsonst die Ware! Wiederverkäufern Rabatt! Tabakbörse

Preiswerte Sonderangebote in echten Bruyèrepfeifen von 48 Pf. an

TABAKS PFEIFEN J.G. Gartner Schloßstr. 5 (früher Gr. Brüdergasse) Engros-Abt. für Wiederverkäufer!

Das Ereignis der Saison

Der große Decca-Bioskop-Film der Ufa Der verlorene Schuh

(Regie: Dr. Ludwig Berger) hat seit Bestehen der Kinematographie die beste Presse:

2-Uhr-Abendblatt, 6. Dezember 1923: ... Jedes Bild geht harmonisch in das nächste über, fesselt durch Klarheit und Schönheit ... Berliner Börsen-Courier, 6. Dezember 1923: Es war mehr als ein großer Filmerefolg, es war der Durchbruch eines spezifisch deutschen Films...

Hauptdarsteller: Helga Thomas, Mady Christians, Lucie Höflich, Paul Hartmann Grösster Publikumserfolg!

Ab Donnerstag den 20. Dezember 1923: Erstaufführung!

U.T Lichtspiele U.T G. m. b. H.

Wochen- und Sonntags 4, 1/2, 7 und 1/2 Uhr

Endkampf! Ab Donnerstag! VI. und letzte Episode des erfolgreichen Wild-West-Films Buffalo Bill Die Spannung auf dem Höhepunkt Endkampf 6 Akte Harry und das Steinach-Elixier Amerikan. Groteske - 2 Akte Nur bis 24. Dezember! Jugendliche haben Zutritt! Kammer-Lichtspiele!

Circus Straßburger nach Dresden (Sarrasin-Gebäude). Glanzvolle Eröffnung: 1. Januar 1924. Wir suchen für die Dauer des Dresdner Aufenthalts zur laufenden Lieferung: Neu in bester Beschaffenheit Stroh mit Stroh, gesund u. trocken, Hühner-, Pferde-, Ferkel-, Schweine- und gelbliche oder rotgeschlichtete Pferde und Rinder als Futter für unsere Löwen, Bären, Wölfe usw.

Central-Bad, S. Wiefinger Wittenberger Straße 33 - Telefon 31105. Kur- und Wannenbäder - Höhensonnebad Sonntag von 9-12 Uhr geöffnet.

Billige Schokolade Extra bill. Weihnachts-Sonderangebot 3 100-Gr.-Tafeln nur 1 Mark O. Tischer, Gr. Brüdergasse 87 Sonntag offen. Bitte genau auf Etikett achten!

Will man Gas sparen? Zwerg-Glühkörper Zwerg-Glühkörper Zwerg-Glühkörper

Aufruf Die von uns verausgabten auf Papiermark lautenden Rückvergütungsscheine (Rabattmarken) werden nur noch bis zum 31. Dezember d. J. eingelöst. Alle bis zu diesem Termin nicht zur Auszahlung vorgelegten Rückvergütungsscheine werden hiermit als verfallen erklärt.

Verkaufsstellen: In Altstadt: Kl. Frohngasse 5, Mühlendammstraße 44, Schumannstraße 41, Moritzstraße 9, Annenstraße 34, Lindenaustraße 32, Gr. Plauenische Straße 36, Ostra-Allee 17, Böhlische Platz 12. In Neustadt: Obergarten 2, Königsbrücker Straße 74, Markgrafenstraße 44. In Strieson: Tittmannstraße 13, Lautenstraße 9b. In Ströhlitz: Residenzstraße 70. In Plauen: Chemnitzstraße 25. In Friedländerstadt: Schäferstraße 3. In Ostra: Hamburger Straße 27. In Pieschen: Leipziger Straße 22. In Löbtau: Freiberger Straße 134, Kronprinzenstraße 12. In Coschütz: Bismarckstraße 1. In Blauschwitz: Dobritzer Straße 1, Schillerplatz 12.

Hiengiong - Essenz Thür. Esenz, edelsterer Teil (124) Bittere Heilungsmittel für Großhändler. Sarrasani in glanzvoller Verpackung 1 gute 100-Gr.-Tafeln 1/2 Uhr Regime der Infekt. Kad-Betten Heute fahren: Land, Meer, Berlin, Bonn, Köln, Frankfurt, Leipzig, Nürnberg, Regensburg, Sonntag und Feiertage 3 Uhr nachm. Witzschmannsche Reise Preis, Kinder halbes Preis, Fremde, Kasse und Eisenbahn (1141)

Wirklich guter Maschinenschmied für größere Arbeit in den meisten Maschinenarten aus Eisen und Stahl sofort gesucht. Maschinen-Werke Günther A. G. Gesellschaft für Schweißerei Leipzig, I. Gohl.

Felle aller Art Schafwolle und Rohwolle kauft Pelzwaren Kauf Gruner Str. 22. I. Perfekte Liseret-Näherinnen für schwierige Formen, für den Saal sofort gesucht. V. Kronheim, G. m. b. H. Seidnitzer Straße 9. Probenstücken wird verlangt!

Bea... Im ein... trefen in... möglichem, fo... ja, ja! In d... calungen die... siet des Sch... a) Die... iher ausgeh... inflation... verlassenen... oder keine ne... Gern in d... gründung (H... b) Ge... gästen demna... lichten ein... lungen des M... sich auf die... gelegt werden... 25 Prozent a... c) Die... Gründen in... Klaffenbedur... infloreszenz... schaft nicht... d) Im... bessere Organ... spätere Aufz... übrigen Böh... stigte Porti... aufiger Kiste... werden ist, t... neunjährigen... Erga erhalten... hülte zu I... Äbberer Sch... halten. Spä... einzuhalten. e) Der... zu bringen. Mittelschulen f) Der... Kntänden für... g) Ein... mit einer B... dürfen Dopp... freuchen, abg... (Schulstufen... Kdau der be... h) Ein... bes Schulfäh... i) Dre... feinen Umfä... ungen u m... lichen Gebie... Schichten. Auf... geplante Ver... kollegialen S... Von de... fährden: ... Der... vom 18. Dez... Landtagsabge... als Arbeiterf... feiten der L... fleischer... die Klassenkäm... joch und de... seine Wirtsh... Banhof's so... des Vergab... tritt keine W... mehreren S... geholt hat, i... In die... unwahe ist... Politik zeigen... mit Niemand... daher auch n... tritt von m... verhandelt ge... Wahr i... 20. Oktober m... der feststelt... von meinem... treten Schlie... meiner Abfah... würden, bis... einen Anstie... Morgenstern... arbeitende. 25 Aber in die Luft... wirft jaime... nicht unterb... und gab ihn... laufte war... sollte, ein t... zur Seite, a... Finger im d... führung, und... Brauen-ih... Braut sollte... Menschen vor... leht der furd... te Wollst... er erkannte... die dem W... der Zeit des... mehr Wärm... sterna Verf... laden. Auch... Kusanabe i... Tengen auf... waren, ein G... Wollst... ihrem Anbi... schieden, ded... stehen sich... Witter erbi... hals Saar... als die... Doch er wu... und fühlte i... er selber ih...

Beamtenabbau und Schule

Am einseitigen Vorgehen der sozialdemokratischen Vertreter in den Gemeindekörperschaften, Landtagen usw. zu ermöglichen...

Die Förderung eines allgemeinen Beamtenabbaues findet ihre äußere Begründung in der Tatsache einer starken Devaluation...

Die Volksschule muß aus äußeren wie aus inneren Gründen in ihrem jetzigen Umfange bei Zugrundelegung einer Klassenbesetzung...

dieses Vorgehen wurde die gegen die "Gewerkschaftsbündnisse" seit langem gehegte allgemeine Mißstimmung...

Der Abfindungsvertrag

Vom früheren sächsischen Königshaus ist nicht, wie einige bürgerliche Blätter melden, der gesamte Abfindungsvertrag genehmigt worden...

(N) Unerlaubte Aufgabe von Goldnoten. Die zu Beginn der Währungsreform geschaffene Möglichkeit, wertbeständiges (Gold) Notgeld gegen entsprechende Sicherung auszugeben...

Dresdner Chronik

Sinkende Richtzahlen

Nach den Preisfeststellungen vom 17. Dezember 1923 sind vom Statistischen Landesamt folgende sächsische Richtzahlen der Lebenshaltungskosten (1913/14 = 1) berechnet worden:

Die Dresdner Richtzahlen der Lebenshaltungskosten für Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung, Bekleidung...

Jugendarbeit

Im Arbeiterjugendheim sollen die Jungen und Mädchen der Arbeiterjugendgruppen Köpfe und Hauen und die Frauenteilnehmer der freien Schule...

essor Schmitt bereitzustellen, an der Hand der vorliegenden Arbeiten einmal eine Stunde lang über Material, Materialabwertung...

Es sind hier einige Beispiele herausgegriffen worden, die eine erzieherische Kritik der gelieferten Arbeiten wünschenswert machen...

Es ist unmöglich alles zu nennen, was nennenswert wäre, und es ist unmöglich an dieser Stelle alle Einwände zu machen...

Noch ein Demonstrant vor dem Schwurgericht

Der landwirtschaftliche Arbeiter Max Paul R. stand am Dienstag vor dem Schwurgericht. Er soll sich des schweren Auftrags und Widerstands gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht haben...

Sachsen

Eine falsche Darstellung

Vom dem Genossen Langhorst, W. b. L., wird uns geschrieben: Der Dresdner Anzeiger bringt in seiner Nummer 347 vom 18. Dezember u. a. folgende Notiz:

In dieser Notiz ist Wahres und Unwahres enthalten. Bösig umweht ist, daß ich mich in der geschilderten Weise über die Politik Feigners öffentlich geäußert habe...

Wolfsblut

Von Jack London

Aber wie konnte er nur, wenn er keine vier Beine in die Luft streckte, aufspringen? Doch beswang er unterwürdig seine Füße und knurrte nur leise...

ein großer Spektakel. Er hörte Risches Knurren, sah, wie sie für ihn kämpfte, hörte die Rufe der Menschen, den Ton der Knüttel, wenn die Hunde gefallener wurden...

Der letzte Hund war zurückgetrieben. Der tolle Wärm erkhardt, und Wolfsblut leckte sich die Wunden und dachte über seine erste Bekanntschaft mit der Grausamkeit eines Rubels nach...

oder sich hinzulegen, wo und wann er wollte, das war sein Erbteil gewesen, und das war ihm nun verwehrt. Die freie Bewegung der Mutter war durch den Stock, an den sie gebunden war, beschränkt, und so war es auch die seine...

Sie gingen das Flußtal entlang und weiter, als er sich je gewagt hatte, und kamen an die Stelle, wo das Flüsschen in den großen Rodenfließ mündete. Hier waren Boote hoch in der Luft an Stangen befestigt und Vorrichtungen zum Trocknen der Fische aufgestellt...



RENNER Reklame-Abteilung.



Große Reingänge in Mänteln und Mantelstoffen, Qualitätsware, einfarbig und gemischt. Meter 21 6.-, 22 3.00, Sportmäntel, bekarundia, reiches Verzierungen, 21 12.00, 1.14, Wintermäntel, einfarbig mit verschiedenen Verzierungen, 21 1.35, Kleidermäntel, 21 2.95, ...

MODE-HAUS RENNER DRESDEN Altmärkt, Elag. Schreiberbastei

Tabakwaren

kaufen Sie preiswert und auf bei R. B. Schaufuß Freiburger Straße 21

Kaufhaus Gebh. Kohl & Co. Freiburger Platz 22 24 Hervorragend billige Preise! Sehr grosse Auswahl! Pelzkragen ab 12.00 Sportwesten ab 9.00 Damenhüte in jeder Preislage.

Metalle Kupfer Messing, Rotguss, Zinn, Zink, Blei, Zinnantimon, Kupfer, Messing und Rotgusskessel kauft laufend Bernhard Graf, Dresden, ...

Großer Preisabbau!

Wir haben mit Rücksicht auf die jetzige stabile Währung unsere Preise bedeutend herabgesetzt und bieten dadurch unserer Kundschaft günstige Gelegenheiten zum Weihnachts-Einkauf.

- Damenmäntel in verschied. mod. Ausführungen bis zu den feinsten Qualit., 18.50, 12.50, 8.75
Schürzen für alle Zwecke, in Blaudruck, Satin, Water. Große Auswahl in verschied. Ausführungen u. Farben. 4.50, 3.75, 2.95, 1.95, 1.60
Kleider in Cheviot, Gabardine, rein. Wolle usw. 18.00, 12.00, 7.75, 4.95
Blusen in Flanell, Oxford, Musselin und Cheviot 4.50, 3.50, 2.65
Damen-Schluphosen in besten Qualitäten 6.00, 5.50, 4.95
Herren-Mäntel, Normal- und Einsatz 4.75, 4.25, 3.75
Herren-Mäntel und Normal-Unterhosen 4.20, 3.90, 3.50
Inlette, prima Körperware, waschecht und federleicht 130 cm breit 3.95, 80 cm breit 2.40
Hemdentuch 0.85, Barchent 0.80

Dresdner Damen-Konfektion G. m. b. H. Dresden, Pillnitzer Straße 19 Sonntag den 23. Dezember geöffnet!

5 Jahre Garantie Nähmaschinen und Fahrräder nebst Zubehör. Stulante Bedingungen. Nähgarne, Stopf- u. Stützgarne. Dresden, A. Wallstraße 25, nächst Postplatz.

Sonder-Angebot Eijon Zigaretten Warenpreis Eijon mit Gold 12.-, Preislos mit Gold 14.-, Grossisten Extrarabatt! Eijon-Vertrieb

Amerik. Kaiserzug-Patent-Mehl 220 Gramm, Prima amerik. Schweinefett 1 Pfund, Margarine 600 Gramm. H. Schiermann, Gruner Straße 26

Deutschlands größtes Spielwarenhaus B.A. Müller Dresden-A. Pragerstr. 32

Spülapparate, Alte Schallplatten, O. Friebe, 13 Steglitzstr. 13

Günstiges Weihnachts-Angebot! Teppiche, Läuferstoffe, Bettvorleger, Tisch-, Diwan-, Reisedecken, Seldendecken, Kissen, Linoleum, Linoleum-Läufer u. -Teppiche, Wachstuche, Ernst Pietsch Dresden-A. 9 Moritzstraße 17.

Achtung! Sie kaufen nicht aus 2ter, oder gar aus 3er, sondern direkt aus 1er Hand Ihre Schuhwaren, wenn Sie Ihren Bedarf bei der Weißenseiler Schuhfabrik

Zigarren, Zigaretten, Tabake, PAUL GOJOWY JR. DRESDEN, REINHARDSTR. 2, Ecke Wellnerstr.

Der grüne Film, Volksbuchhandlung

Sport + Spiel + Körperpflege, Alois Rohrauers letzte Fahrt, Unter starker Anteilnahme der Arbeiterschaft Wiens erfolgte am vergangenen Dienstag die Überführung des verstorbenen Führers und Begründers des Touristenvereins Die Naturfreunde vom Trauerhause nach dem Krematorium. ...

Zum Weihnachtsfeste! Aktenmappen, Besuchstaschen, Hunger & Waldmann Lederwarenfabrik, Ostra-Allee 6, Verkauf zu Hechtstraße 10.

Damen Konfektion als praktisches Weihnachts-Geschenk! Damen-Mäntel, Damen-Kleider, Röcke, Blusen, Jumper, Elisabeth Becker Dresden-A., Wallstraße 1, L. (am Postplatz)

Bilderrahmen, Sachse & Hoffrichter Zahnsgasse 9, Tel. 21426

Ausführung für den Kreisfiskus und das 1. Kreiswintersportfest, 30. und 31. Dezember und 1. Januar in Johannegeorgenstadt